

Provisorische Fassung

Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Dienstag, 28. Mai 2024, um 20:00 Uhr, im Gemeindesaal

Vorsitz	Spycher Bruno, Gemeindepräsident
Stimmzähler	Petra Koch und Gino Fercher
Anwesend	27 Stimmbürger:innen
Ohne Stimmrecht	Presse: Cordula Blanc (Murtenbieter und Freiburger Nachrichten) Verwaltungspersonal: Nicole Kocher und Fabienne Stucki

Der Gemeindepräsident, Bruno Spycher, heisst alle Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst er die Mitglieder der Finanzkommission und die anwesende Pressevertreterin, Cordula Blanc.

Zur Versammlung wurde fristgerecht mittels Rundschreiben an alle Haushalte eingeladen. Die Publikation erfolgte im Amtsblatt Nr. 19 vom 10. Mai 2024.

Den Stimmberechtigten werden nun die Traktanden der heutigen Versammlung vorgestellt:

- 1 Protokoll vom 13. Dezember 2023
- 2 Zusatzkredit Investitionsrechnung (IR): Erneuerung Trink- und Löschwasserleitung Ofenhaus (Neue Brücke)
- 3 Nachtragskredit Investitionsrechnung (IR): Ersatz Küche Gemeindesaal
- 4 Nachtragskredit Investitionsrechnung (IR): Ersatz best. Leitung Hangiweg
- 5 Jahresrechnung 2023
- 6 Totalrevision Personalreglement
- 7 Verschiedenes

Der Gemeindepräsident fragt die Versammlung, ob es Einwände gegen die Traktandenliste oder die Art der Einberufung der heutigen Versammlung gibt. Aus der Versammlung werden keine Einwände erhoben. Somit erklärt der Gemeindepräsident die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig.

Als Stimmzähler werden Petra Koch und Gino Fercher ernannt.

Gesamthaft sind 27 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 14.

Nicht stimmberechtigt sind die Pressevertreterin und das Verwaltungspersonal.

Das heutige Protokoll wird aufgezeichnet und nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung wieder gelöscht.

B 1	Protokoll vom 13. Dezember 2023
------------	--

Ausgangslage:

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2023 lag vom 15. bis 28. Mai 2024 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindesaal sowie auf der Gemeindeverwaltung auf und war auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet.

Diskussion/Fragen:

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Gemeinderat stellt der Versammlung den Antrag, das Protokoll vom 13. Dezember 2023 zu genehmigen.

Beschluss Gemeindeversammlung:

Das Protokoll wird **einstimmig** genehmigt.

B 2	Zusatzkredit Investitionsrechnung (IR): Erneuerung Trink- und Löschwasserleitung Ofenhaus (Neue Brücke)
------------	--

Ausgangslage:

Beat Auderset erläutert der Versammlung die Sachlage.

Die Trinkwasserleitung, die die Gebiete «Steineren», «Hohle» und «Friedhof» erschliesst, wurde beim Bau der ARA-Leitung Ende der 70er Jahre mit einem Durchmesser von 70 mm gebaut.

Die Gemeindeversammlung hat am 8. Mai 2019 einen Kreditantrag in Höhe von CHF 50'000.00 genehmigt, um die unterdimensionierte Leitung im Rahmen der geplanten Hochwasserschutzmassnahmen bei der Bibera zu ersetzen resp. zu erweitern und einen zusätzlichen Hydranten zu platzieren. Mit diesen Massnahmen soll die Gelegenheit ergriffen werden, um die Schwäche des Trinkwassernetzes in diesem Teil des Versorgungsgebiets zu verbessern.

Bei der definitiven Planung der Leitung wurde nun festgestellt, dass die ursprünglich vorgesehene Leitungsführung so nicht umgesetzt werden kann. Die Leitungsführung muss geändert werden, was Mehrmeter zur Folge haben wird. Wiederum diese Mehrmeter verteuern unter anderem das Vorhaben. Es kommt hinzu, dass seit der Projektplanung ca. 5 Jahre vergangen sind und sich die Gemeinde aufgrund der Teuerung mit erhöhten Preisen konfrontiert sieht.

Der Gemeinderat hält das Vorhaben die Trinkwasserleitung in diesem Gebiet zu ersetzen resp. zu erweitern nach wie vor für notwendig und absolut sinnvoll.

Beim Ersatz zu einem späteren Zeitpunkt könnte nicht mehr von der aktuellen Situation (Bauarbeiten Brücke) profitiert werden und es ist davon auszugehen, dass die Umsetzung eines solchen Vorhabens massiv teurer werden würde.

Die Kantonale Gebäudeversicherung hat bereits vor mehreren Jahren Subventionen für den Ersatz der Leitung zugesprochen. Es ist mit einer Subvention von CHF 10'000.00 zu rechnen.

Diskussion/Fragen:

Eine stimmberechtigte Person interessiert sich dafür, bis wo die Leitung erneuert werde. Er ist Anwohner vom Friedhofweg und fragt ob die neue Trink- und Löschwasserleitung bis zu seinem Haus erneuert werde.

Beat Aeberhard verneint und erklärt, dass die neue Leitung ins Gebiet vom Steinerenweg führt, entlang der Uferschutzmauer und endet dort mit einem neuen Hydranten. Er erläutert zudem, dass seinerzeit, in den 70iger-Jahren, als die ARA gebaut wurde, wurde die Leitung unter der «Bibera» durchgestossen bei einem gewählten Durchmesser von 70 Millimeter. Der Durchmesser der neuen Leitung ist grösser und es sei eine Mauer im Weg, weshalb es eben die sogenannten «Mehrmeter» gibt, da die Leitung um die Garage von einer Liegenschaft geführt werden müsse.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Da die oben erwähnte Massnahme bereits bewilligt wurde, soll sie nicht in Frage gestellt werden. Die Mehrkosten sind begründet und nachvollziehbar.

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Antrag zu genehmigen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, den **Zusatzkredit zur Investitionsrechnung** «Erneuerung der Trink- und Löschwasserleitung Ofenhaus (Neue Brücke)» in Höhe von **CHF 20'000.00** zu genehmigen.

Entscheid Gemeindeversammlung:

Der Zusatzkredit wird **einstimmig** genehmigt.

B 3

Nachtragskredit Investitionsrechnung (IR): Ersatz Küche Gemeindesaal

Ausgangslage:

Barbara Spiller ergreift das Wort und präsentiert der Versammlung das Geschäft.

Am 29. Juni 2023 ist infolge eines starken Unwetters Wasser in den Gemeindesaal und die Küche eingetreten und hat einen grossen Schaden angerichtet.

Im Gemeindesaal musste der Boden ausgetrocknet und komplett ersetzt werden, ebenso in der Küche von Gemeindesaal. Im Gemeindesaal wurde eine Konstruktion zur Hinterlüftung montiert. Einzelne Elemente der Küche wurden in Mitleidenschaft gezogen.

Die Versicherung hat den Schaden begutachtet und die Kostenübernahme für die Demontage und Wiedermontage der Küche zugesichert. Dies war nötig, damit der Boden ersetzt werden konnte. Die Demontage der Küche brachte aufgequollene Spanplatten, alte Wasserschäden und starke Gebrauchsspuren hervor. Der Gemeinderat hat aus diesem Grund die Situation neu eingeschätzt und entschieden, dass die Küche ersetzt werden soll. Die Küche sollte bei dieser Gelegenheit optimiert werden, um den heutigen Ansprüchen der Vereine und allfälligen Mietern des Gemeindesaals gerecht zu werden. Der renovierte Saal und die neue Küche sollen in Zukunft wieder mehr für Feiern, Anlässe oder Sitzungen genutzt werden.

Im Rahmen der Arbeiten wurde darauf geachtet, die Kosten zu optimieren und diese möglichst tief zu halten. So wurde beispielsweise die bisherige Granitabdeckung wiederverwendet.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Da die alte Küche in die Jahre gekommen war, stellte dieser Notfall eine gute Gelegenheit für umfassende Erneuerungsarbeiten dar. Dies ist zu begrüßen und wir können uns an einer neuen Küche erfreuen. Die finanziellen Mehrbelastungen des Gemeindebudgets sind gering.

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Antrag zu genehmigen.

Diskussion/Fragen:

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, den **Nachtragskredit zur Investitionsrechnung «Neue Küche Gemeindesaal»** in Höhe von **CHF 15'417.25** zu genehmigen. Mit Abzug der erhaltenen Vergütung der KGV von CHF 3'733.95, beträgt der Nettokredit CHF 11'683.30.

Entscheid Gemeindeversammlung:

Der Nachtragskredit wird **einstimmig** genehmigt.

B 4

Nachtragskredit Investitionsrechnung (IR): Ersatz best. Leitung Hangiweg

Ausgangslage:

Barbara Spiller erläutert der Versammlung die Sachlage.

Aufgrund der topografischen Lage und je nach Stand der Bewirtschaftung der umliegenden/angrenzenden Landwirtschaftsflächen ist das Gebiet Hangiweg bei Starkregen in den letzten Jahren immer wieder von Überschwemmungen betroffen gewesen.

In diesem Jahr wurde die Situation zunehmend schlimmer. Kanalfernsehaufnahmen haben gezeigt, dass ein Teil der Kanalisation nicht mehr funktionsfähig ist und ein Schacht in diesem Gebiet das Wasser nicht mehr schlucken kann.

Da bei starkem Regenfall weitere Schäden drohten, hat der Gemeinderat entschieden, sofort Massnahmen zu ergreifen und die bestehende Leitung zu ersetzen. Die Arbeiten wurden im März 2024 von der Firma Widmer Traxbetrieb AG durchgeführt. Der Kostenpunkt für diese Massnahme betrug CHF 7'030.35.

Sie erklärt der Versammlung, dass zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschliessend beurteilt werden kann, ob die Massnahme ausreichend war, um die Problematik zu lösen oder ob es allenfalls noch weiteren Handlungsbedarf geben wird. Es wurde in einem ersten Schritt einfach diese Arbeiten ausgeführt, die akut notwendig waren – seither gab es aber auch nicht mehr so starke Regenfälle.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Die Massnahme wertet unser Leitungsnetz (Inventar) auf und löst ein Problem bei starken Niederschlägen. Die finanziellen Mehrbelastungen des Gemeindebudgets sind gering.

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Antrag zu genehmigen.

Diskussion/Fragen:

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, den **Nachtragskredit zur Investitionsrechnung** «Ersatz best. Leitung Hangiweg» in Höhe von **CHF 7030.35** zu genehmigen.

Entscheid Gemeindeversammlung:

Der Nachtragskredit wird **einstimmig** genehmigt.

B 5 Jahresrechnung 2023

Ausgangslage:

Bruno Spycher präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung 2023.

Erfolgsrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 endet erfreulicherweise mit einem Gewinn von CHF 92'006.45, obwohl ein Verlust von CHF 167'800.00 budgetiert war. Diese positive Abweichung vom Budget resultiert aus einer Vielzahl von Faktoren. Während einige Kosten höher ausfielen als erwartet, konnten andere Ausgaben erfolgreich unter dem Budget gehalten werden.

Der entscheidende Faktor für das erfreuliche Jahresergebnis 2023 sind unter anderem die höheren aperiodischen und periodenfremden Steuererträge, die insgesamt rund CHF 175'000.00 ausmachen sowie Minderausgaben in den Bereichen Gesundheit und Soziales, obwohl die Gemeinde hierauf keinen grossen Einfluss nehmen kann.

Der Gemeindepräsident präsentiert der Versammlung anhand einer Folie die finanzielle Entwicklung seit 2021. Die Jahresrechnungen schlossen allesamt mit einem Durchschnittsgewinn von CHF 90'000.00 ab, die Entwicklung ist also stabil. Bei der Betrachtung der Finanzkennzahlen geht die Tendenz für die Entwicklung der Finanzlage der Gemeinde eher nach unten.

Der Gemeindepräsident führt durch die einzelnen Rubriken und geht auf das Wichtigste kurz ein.

Der Versammlung wird die Folie mit den Nachkrediten präsentiert und erläutert. Es sind Kreditüberschreitungen in Höhe von CHF 63'740.40 entstanden.

Investitionsrechnung 2023

Im Berichtsjahr wurden Netto-Investitionen von CHF 150'571.63 getätigt. Budgetiert waren Investitionen von CHF 907'200.00 Einige budgetierten Projekte verzögern sich, weshalb diese Kosten im Berichtsjahr noch nicht angefallen sind.

Bilanz 2023

Per Bilanzstichtag werden folgende Bilanzwerte ausgewiesen:

Finanzvermögen	CHF 1'140'877.36
Verwaltungsvermögen	CHF 4'818'660.82
Fremdkapital	CHF 2'640'204.61
Eigenkapital	CHF 3'319'333.57

Gesamtübersicht:



Finanzierung

in CHF	Konten- definition	Gemeinde Total		Allgemeiner Haushalt		Spezialfinanzierungen Total	
		Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2023
	+ Ertragsüberschuss		92'006.45	0.00	92'006.45	0.00	0.00
	- Aufwandüberschuss		0.00	167'800.00	0.00	167'800.00	0.00
	+ Betriebsgewinne (Erlagen in Spezialfinanzierungen EK)		17'660.85	22'500.00	0.00	0.00	17'660.85
	- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)		10'481.29	14'100.00	0.00	0.00	10'481.29
	+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen		128'783.97	134'000.00	99'349.71	102'500.00	29'414.26
	- Auflösung passiver Investitionsbeiträge		26'543.31	26'400.00	0.00	0.00	26'543.31
	+ Erlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		47'250.00	47'300.00	0.00	0.00	47'250.00
	- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		166'174.24	58'600.00	146'100.00	0.00	20'074.24
	+ Erlagen in das Eigenkapital		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	- Entnahmen aus dem Eigenkapital		93'057.19	93'000.00	93'057.19	93'000.00	0.00
	Selbstfinanzierung		-10'574.76	-156'100.00	-47'801.00	-158'300.00	37'226.27
	- Nettoinvestitionen Verwaltungvermögen		150'571.63	907'200.00	23'588.68	575'800.00	126'982.95
	Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)		-161'146.39	-1'063'300.00	-711'389.71	-734'100.00	-897'566.68
	Selbstfinanzierungsgrad (in %)		-7.02	-17.21	-202.64	-27.49	29.32
	Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.						über 100 % sehr gut 80 - 100 % gut 50 - 80 % genügend 0 - 50 % ungenügend <0 % sehr schlecht

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cash flow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Stellungnahme der Finanzkommission:Erfolgsrechnung

Mit Freude nehmen wir den Gewinn zur Kenntnis. Dieser ist einerseits auf die erwähnten ausserordentlichen Gewinne, andererseits auf das gute Kostenmanagement des Gemeinderats und der Verwaltung zurückzuführen. Für den haushalterischen Umgang danken wir allen Beteiligten.

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung die Erfolgsrechnung zu genehmigen.

Investitionsrechnung

Es verbleiben rund CHF 750'000.00 in der Investitionsrechnung. Die aufgelisteten Geschäfte wurden von der Gemeindeversammlung genehmigt. Der aktuelle Stand der Investitionen wird zur Kenntnis genommen.

Bilanz

Die Finanzkommission nimmt die veränderte Bilanz (Anpassung Anschaffungswert Unterdorfstrasse 47) zur Kenntnis.

Kennzahlen

Die Finanzkennzahlen hat die Finanzkommission zur Kenntnis genommen.

Diskussion/Fragen:

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Gemeinderat stellt der Versammlung den Antrag, die **Jahresrechnung 2023 inklusive den Nachkrediten** von Total CHF 92'006'45, davon CHF 63'740.40 in der Kompetenz der Gemeindeversammlung, zu genehmigen.

Der Gemeindepräsident erinnert daran, dass der Gemeinderat bei diesem Traktandum nicht mitabstimmen darf.

Entscheid Gemeindeversammlung:

Die Jahresrechnung 2023 wird **einstimmig** genehmigt.

B 6 Totalrevision Personalreglement

Ausgangslage:

Die Ausgangslage wird vom Gemeindepräsident, Bruno Spycher, erläutert.

Der Freiburger Gemeindeverband (FGV) hat die Revision des Musterreglements für das Gemeindepersonal in Angriff genommen. Die Überarbeitung des Reglements verfolgte folgende Ziele:

- Modernisierung;
- Bestimmungen zu neuen Möglichkeiten der Arbeitsorganisation einführen;
- Elemente der neusten Gemeindereglemente im Bereich Personal einbringen.

Obwohl das Personalreglement der Gemeinde Ulmiz vom 5. Dezember 2019 nicht sehr alt ist, mussten dennoch einerseits zwingend notwendige Artikel aus dem übergeordneten Recht übernommen werden und andererseits wurde die Gelegenheit genutzt, um Anpassungen aus der Praxiserfahrung der letzten Jahre vorzunehmen.

Es ist wichtig festzuhalten, dass das Ziel der Totalrevision nicht primär war, eine Besserstellung für die Mitarbeiter zu erwirken. Das neue Reglement umfasst zwar deutlich mehr Artikel als das Aktuelle, die Leistungen der Gemeinde als Arbeitgeberin wie auch die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter:innen sind grösstenteils beibehalten worden.

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission nimmt die Totalrevision des Personalreglements zur Kenntnis.

Diskussion/Fragen:

Eine stimmberechtigte Person erkundigt sich, warum eine Revision stattgefunden hat, wenn gemäss Aussage vom Gemeindepräsidenten der Inhalt fast gleich geblieben ist, was waren die Änderungsgründe.

Bruno Spycher beantwortet die Frage folgendermassen: Es hatte einige Inhalte die aus Sicht des Gemeinderats sinnvoll waren anzupassen und aus dem neuen Musterreglement zu übernehmen.

Die stimmberechtigte Person fragt weiter, ob es im Hinblick auf eine mögliche Fusion sinnvoll war, die Arbeit für eine Totalrevision an die Hand zu nehmen, zumal das Reglement somit noch ungefähr 1.5 Jahre angewendet werden würde.

Hierauf antwortet der Gemeindepräsident, dass sich der Gemeinderat entschlossen habe, ungeachtet der Tatsache, ob fusioniert wird oder nicht, es sinnvoll gewesen sei, die Arbeiten im Zusammenhang mit der Totalrevision auszuführen.

Fabienne Stucki, die Gemeindeschreiberin, ergänzt, dass man die Totalrevision des Personalreglements bereits vor der Konsultativabstimmung zum Thema Fusion (18. Juni 2024) in Angriff genommen hatte. Aufgrund der Wechsel (Finanzverwaltung und Gemeindepräsidium) habe man die Behandlung des Geschäfts dann aus zeitlichen Gründen vertagt, sonst wäre dieses Traktandum bereits an einer früheren Gemeindeversammlung zur Abstimmung gebracht worden.

Die stimmberechtigte Person ist nach wie vor der Meinung, dass das Geschäft irrelevant sei.

Hierauf antwortet Bruno Spycher, man sich einmal auf die Fahne geschrieben habe, dass die reglementarischen Grundlagen vom Kanton die Basis der Anstellungsbedingungen für das Personal seien, dass sei auch der Hauptgrund gewesen, weshalb man sich trotz einer möglichen Fusion per 1. Januar 2026 für den Abschluss der Revision entschieden habe.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, das überarbeitete Personalreglement der Gemeinde Ulmiz zu genehmigen.

Entscheid Gemeindeversammlung:

Die Totalrevision des Personalreglements wird **mit einer Gegenstimme** genehmigt.

B 7	Verschiedenes
------------	----------------------

- **Einjähriges Berufkraut / Neophyten**
Barbara Spiller bringt den Teilnehmenden die Thematik Einjähriges Berufskraut/Neophyten näher. Ihre Präsentation wird von Noemi Etter ergänzt. Frau Etter bietet sich an, interessierte Personen im Zusammenhang mit der Thematik invasive Neophyten aufzuklären und ihnen den richtigen Umgang in Bezug auf die Entsorgung, Bekämpfung, etc. näher zu bringen.
- **Sommerferien**
Die Gemeindeverwaltung bleibt von Montag, 8. Juli 2024, bis Freitag, 9. August 2024, geschlossen.
Ab Dienstag, 13. August 2024, stehen wir der Bevölkerung wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.
- **Nächste Gemeindeversammlung**
- Mittwoch, 11. Dezember 2024
- **Fusion**
Die Arbeitsgruppe hat die Fusionsvereinbarung erarbeitet. Im Moment befindet sich diese zur zweiten Vorprüfung beim Kanton. Nähere Informationen zu der bevorstehenden Informationsveranstaltung wird der Bevölkerung kommuniziert, sobald diese bekannt sind.
- **Wortmeldungen aus der Versammlung:**
Eine stimmberechtigte Person interessiert sich dafür, ob im Zusammenhang mit der Schulhausdachsanierung auch daran gedacht wurde, dass die Uhren revidiert werden müssen. Sie möchte ebenfalls wissen, ob es einen Grund dafür gebe, dass die Uhr in der Nacht nicht mehr schlägt – sie bedauert diese Tatsache.
Barbara Spiller erklärt, dass im Zusammenhang mit der Schulhausdachsanierung ebenfalls die Revision der Uhren ausgeführt wird. Sie dankt der Bürgerin für den Hinweis im Zusammenhang mit dem Glockengeläut in der Nacht – es ist niemandem bekannt, weshalb die Uhr in der Nacht nicht mehr schlägt. Es wird vereinbart, dass sich der Gemeinderat darum bemüht herauszufinden, warum die Uhr zwischen 22.00 und 06.00 Uhr nicht mehr schlägt.

Eine stimmberechtigte Person lobt das Ofenhaus seit den Unterhaltsarbeiten.

Beat Aeberhard kommt kurz auf das Brückensanierungsprojekt zu sprechen. Das Projekt wird bald abgeschlossen und der Kreuzungsbereich wird wieder wie gewohnt befahrbar sein.

Er bedankt sich bei allen Betroffenen für das entgegengebrachte Verständnis. Er verweist auf das Informationsschreiben welches die Bevölkerung bald erhalten wird und aus welchem entnommen werden kann, was in den nächsten Wochen noch anstehen wird. Er kommuniziert das Datum des geplanten Eröffnungsfests der Brücke und hofft darauf, dass der Zeitplan nicht mehr weiter dem Wetter zum Opfer fällt.

- **Schlusswort:**

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei der Bevölkerung und schliesst die Versammlung.

Die Versammlung verabschiedet sich mit einem Applaus.

Ende der Gemeindeversammlung: 20.50 Uhr

Spycher Bruno
Gemeindepräsident

Stucki Fabienne
Gemeindeschreiberin